

gen Studenten etwas mittheilen / und dadurch ein ansehnliches Werck stifften können: fället also die Verwunderung leicht dahin / wie dazumahl mit so wenigem Gelde ihre Nahrung und Stand doch propre genung geführet worden.

### Das Vierdte Capitel.

## Von einigen Verbesserungen und Veränderungen der Academie.

Auch die herrlichsten Gesetze müssen oft eine Reformation erdulden / und das Gemählde / welches die Kunst mit eigener Hand verfertigt zu haben scheint / muß sich doch wohl auf das neue des Mahlers kunstreichem Pinsel unterwerffen.

Die aufgerichtete Universität zu Leipzig so numehro die vortrefflichsten Anordnungen und Privilegia ziereten / mußte sich solcher gleichfalls unterwerffen. Denn ob gleich anfangs in dem grossen Collegio zwölf Collegiaturen gestiftet / und zu solchen aus jeder Nation unter den oben genannten Vierer drey tüchtige und qualificirte Personen auserlesen worden sind; so ist doch nach der Zeit eine mutation damit vorgegangen / und haben zu besserer Bestellung der Universität 2 Professores Medicinæ auf Chur- und Fürstliches Gutachten nebst der Collegiatur völligem Consens die Einkünffte 2 Collegiaturen in dem grossen Fürsten-Collegio an sich gebracht; welches desto besser zu ersehen / wir Churfürst Friedrichs II. genannt des Gütigen und  
E 5
seines